

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 596/2004				
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich	<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich				
<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Jugendhilfeausschuss	21.12.2005				

Tagesordnungspunkt

Ganztagsbetreuung an städtischen Grundschulen: Stand der Planungen und Maßnahmen

Inhalt der Mitteilung:

@->

1. Ausbauplanung

Zum Sommer 2004 sind die ersten fünf Grundschulen mit der Ganztagsbetreuung nach dem Bergisch Gladbacher Modell gestartet. Die übrigen 16 Grundschulen sollen in folgendem zeitlichen Ablauf die Ganztagsbetreuung aufnehmen (Planungsstand 30.11.2004). Zugleich wird darüber informiert, welche Jugendhilfeträger jeweils die Trägerschaft über das außerunterrichtliche Angebot wahrnehmen werden; dort wo ein Fragezeichen angefügt ist, ist die Entscheidung noch nicht endgültig getroffen:

Beginn 2004: 5 Schulen	Kooperationspartner
Gemeinschaftsgrundschule Katterbach	Elternverein „Dreckspatz“
Gemeinschaftsgrundschule An der Strunde	Paritätischer Trägerverein
Gemeinschaftsgrundschule Gronau	Arbeiterwohlfahrt
Wilhelm-Wagener-Schule (Sonderschule)	Arbeiterwohlfahrt
Gemeinschaftsgrundschule Kippekausen	Förderverein der Schule (zur Zeit)
Beginn 2005: 8 Schulen	Kooperationspartner
Gemeinschaftsgrundschule Paffrath	Arbeiterwohlfahrt
Gemeinschaftsgrundschule Hebborn	Evgl. Kirche Bergisch Gladbach
Gemeinschaftsgrundschule Heidkamp	Arbeiterwohlfahrt

Gemeinschaftsgrundschule Bensberg	Montessori-Elternverein
Gemeinschaftsgrundschule Moitzfeld	Verein „Haus für die Jugend“
Gemeinschaftsgrundschule Refrath, Wittenbergstr.	Arbeiterwohlfahrt
Kath. Grundschule An der Steinbreche	Elternverein „Li-La-Laune-Land“
Kath. Grundschule Frankenforst	Kreativitätsschule

Beginn 2006: 7 Schulen	Kooperationspartner
Gemeinschaftsgrundschule Schildgen	Evgl. Kirchengemeinde Schildgen (?)
Gemeinschaftsgrundschule Hand	Förderverein der Schule
Kath. Grundschule Hand	Deutsches Rotes Kreuz
Kath. Grundschule Sand	Förderverein der Schule
Evgl. Grundschule Bensberg	Verein Förderung Jugend- und Sozialarbeit (?)
Kath. Grundschule Bensberg	Paritätischer Trägerverein (?)
Kath. Grundschule In der Auen	Förderverein der Schule

Beginn 2007: 1 Schule	Kooperationspartner
Gemeinschaftsgrundschule Herkenrath	Herkenrather Elternverein

2. Belegung des außerunterrichtlichen Angebots

Anfang November 2004 nahmen insgesamt 253 Kinder die Ganztagsbetreuung in den Grundschulen wahr. Die Kinder verteilen sich wie erwartet etwa je zur Hälfte auf die beiden Platzarten bis 15:00 Uhr und bis 16:30 Uhr:

Schule	Plätze insgesamt	Plätze bis 15:00 Uhr	Plätze bis 16:30 Uhr
GGs Katterbach	53	28	25
GGs An der Strunde	80	32	48
GGs Gronau	43	20	23
Wilhelm-Wagener-Schule	52	27	25
GGs Kippekausen	25	18	7
insgesamt	253	125	128

3. Investitionsmaßnahmen an den Grundschulen

Für Grundschulen, die gemäß den beiden Landeserlassen zu Offenen Ganztagschulen ausgebaut werden sollen, können Mittel zur Finanzierung von Bau- und Einrichtungskosten beantragt werden, die aus dem Bundesprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ für die Einrichtung von Ganztagschulen bereitgestellt werden.

Das Land unterstellt, dass die Betreuung und Förderung der Kinder in Offenen Ganztagsgrundschulen in Gruppen von 25 Kindern erfolgt. Je 25 Kinder betragen die Fördermittel (Festbeträge):

- 80.000 € für Neubau, Umbau, Erweiterung, Renovierung und ggf. auch Erwerb von geeigneten Räumen aller Art für Unterrichts-, Spiel-, Sport-, Aufenthalts- und Verpflegungszwecke von Kindern sowie für Arbeits- und Aufenthaltszwecke von Lehrerinnen und Lehrern und des weiteren an Ganztagschulen tätigen Personals;
- 25.000 € für Ersteinrichtung nebst Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln wie Sport- und Spielgeräte, Hardware, Musikinstrumente, Geräte und Materialien für naturwissenschaftliche Experimente, Software, Bücher, Medien, Freiarbeits- und Selbstlernmaterialien;
- 10.000 € für die Herrichtung und Ausstattung des Schulgrundstücks für Lern-, Spiel-, Sport- und Aufenthaltszwecke der Kinder.

Die Gewährung der Bundesmittel setzt voraus, dass die Kommune einen 10%igen Trägeranteil aufbringt. Aufgestockt um den kommunalen Anteil ergeben sich dann für je 25 Kinder folgende Beträge:

• Baumaßnahmen: Bund 80.000 € (90 %) und Kommune 8.889 € (10 %)	88.889 €
• Ausstattung: Bund 25.000 € (90 %) und Kommune 2.778 € (10 %)	27.778 €
• <u>Außenanlagen: Bund 10.000 € (90 %) und Kommune 1.111 € (10 %)</u>	<u>11.111 €</u>
für je 25 Kinder: Bund 115.000 € (90 %) und Kommune 12.778 € (10 %)	127.778 €

Bei 4.501 Kindern im Grundschulalter (Stand 31.12.2003) sind bei einer angestrebten 40%igen Versorgung 1.800 Plätze einzurichten. Die 1.800 Plätze verteilt auf Gruppen für je 25 Kinder ergeben 72 Gruppen. Bei Investitionsmitteln von 88.889 € je Gruppe für Baumaßnahmen ergibt dies für die 72 Gruppen ein Budget von 6.400.008 € (Bund 5.760.000 €, Bergisch Gladbach 640.008 €), mit dem die Bergisch Gladbacher Grundschulen ausgebaut werden können.

Für die 15 Grundschulen, für die Schulkonferenzbeschlüsse über die Einrichtung des Ganztagsangebots Anfang 2004 vorlagen, wurden Baumittel für 51 Gruppen beantragt und bewilligt; insgesamt wurden 4.080.000 € zugewandt. Hinzu kommen 453.339 € an kommunalen Mitteln aus dem Jugendhilfeeetat (10%iger Anteil), so dass derzeit ein Budget von insgesamt 4.533.339 € zur Verfügung steht. Die Mittel können nach Bedarf zwischen einzelnen Schulstandorten verschoben oder an Standorten konzentriert werden.

Für die o. g. 15 Grundschulen, für die Mittel beantragt und bewilligt wurden, sind bisher folgende Maßnahmen im Rahmen der bewilligten Mittel (einschl. des städtischen Eigenanteils) durchgeführt oder geplant worden (Stand: 30.11.2004):

Gemeinschaftsgrundschule Katterbach: Die Gemeinschaftsgrundschule Katterbach hat zum 01.08.2004 mit der Ganztagsbetreuung begonnen. Die für den Betrieb nötigen Räume sind teilweise vorhanden. Funktionsräume wie Küche und Speisesaal werden innerhalb des Schulgebäudes neu eingerichtet. Die Arbeiten sind vergeben und wurden begonnen.

Gemeinschaftsgrundschule Paffrath: Angestrebter Start der ganztäglichen Betreuung zum 01.08.2005. Es sind eine Küche mit Speiseraum und weitere Räume für das außerunterrichtliche Angebot zu schaffen.

Gemeinschaftsgrundschule Hand: Voraussichtlicher Start in den Ganztags zum 01.08.2006. Bis zu diesem Zeitpunkt soll die Kindertagesstätte „Pffiffikus“ in anderen Räumlichkeiten untergebracht werden. Dann wäre die Betreuung in den vorhandenen Räumlichkeiten möglich, die saniert und umgestaltet werden müssen.

Katholische Grundschule Hand: Voraussichtlicher Start in den Ganztags zum 01.08.2006. Erforderlich ist der Neubau von zwei Klassenräumen. Nach diesem Neubau könnte ein Seitenflügel der Schule komplett freigezogen und für die Ganztagsbetreuung bereitgestellt werden.

Gemeinschaftsgrundschule An der Strunde: Die Gemeinschaftsgrundschule An der Strunde hat zum 01.08.2004 mit der Ganztagsbetreuung begonnen. Wichtigstes Anliegen der Schule ist der Bau einer neuen Turnhalle. Die Turnhalle wird zur Zeit von der städtischen Hochbauverwaltung geplant. Ansonsten wird die Betreuung in den vorhandenen Räumlichkeiten durchgeführt.

Gemeinschaftsgrundschule Hebborn: Angestrebter Start der ganztäglichen Betreuung zum 01.08.2005. Die Betreuung ist innerhalb des vorhandenen Gebäudebestands möglich, der saniert oder umgestaltet werden muss.

Gemeinschaftsgrundschule Gronau: Die Gemeinschaftsgrundschule Gronau hat zum 01.08.2004 mit der Ganztagsbetreuung begonnen. Die nötigen Räume sind im Bestand der Schule vorhanden, mussten allerdings teilweise saniert werden. Die Sanierung ist weitgehend abgeschlossen.

Katholische Grundschule Sand: Angestrebter Start der ganztäglichen Betreuung zum 01.08.2006. Die Betreuung soll in den vorhandenen Räumlichkeiten erfolgen. Das erfordert den Ausbau der vorhandenen Pausenhalle zu einem Mehrzweckraum, in welchem auch gekocht und gegessen werden kann.

Gemeinschaftsgrundschule Bensberg: Angestrebter Start der ganztäglichen Betreuung zum 01.08.2005. Die Betreuung ist in den vorhandenen Räumen möglich. Allerdings verfügt die Gemeinschaftsgrundschule Bensberg nicht über eine eigene Schulturnhalle. Eine Turnhalle ist auch mit den bis heute bewilligten Mitteln nicht umsetzbar. Es wird angestrebt, diese Mittel aus der nächsten Bewilligungsrunde für die Gemeinschaftsgrundschule Bensberg zu konzentrieren. Für die Sanierung der vorhandenen Räume sind Mittel vorhanden.

Gemeinschaftsgrundschule Wittenberstraße, Refrath: Angestrebter Start der ganztäglichen Betreuung zum 01.08.2005. Die Betreuung ist in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht möglich. Erforderlich ist der Neubau von zwei großen Betreuungsräumen, Speisesaal und Küche.

Wilhelm-Wagener-Schule, Refrath: Die Wilhelm-Wagener-Schule hat zum 01.08.2004 mit der Ganztagsbetreuung begonnen. Die Betreuung erfolgt in den vorhandenen Räumen unter schwierigen Bedingungen. Die Schule geht aber davon aus, dass sich durch sinkende Schülerzahlen diese Situation in den Folgejahren deutlich entspannt. Es ist erklärter Wille der Schule, die investiven Mittel auch zur Erhaltung des Schulschwimmbades einzusetzen. Das Schwimmbad wird auch im Ganztagsbetrieb genutzt.

Katholische Grundschule In der Auen, Refrath: Voraussichtlicher Start in den Ganztags zum 01.08.2006. Innerhalb des Bestandes verfügt die Schule nur über einen Raum für die Betreuung. Erforderlich ist der Neubau von zwei großen Räumen und einem Büro.

Katholische Grundschule An der Steinbreche, Alt-Refrath: Voraussichtlicher Start in den Ganztags zum 01.08.2005. Innerhalb des vorhandenen Gebäudebestands ist eine Betreuung nicht möglich. Erforderlich ist der Abriss des abgängigen Schulcontainers, der zurzeit von Schule und Schulkinderhaus gemeinsam genutzt wird. Die Planung eines Neubaus anstelle des Containers erfolgt durch eine Architektin, die der Träger der Ganztagsbetreuung, der Elternverein „Lila Laune Land“, beauftragte.

Gemeinschaftsgrundschule Kippekausen: Die Gemeinschaftsgrundschule Kippekausen hat zum 01.08.2004 mit der Ganztagsbetreuung begonnen. Die Betreuung erfolgt zunächst als Provisorium unter vollkommen unzureichenden Bedingungen. Die Lage wird sich deutlich entspannen, sobald der im Schulgebäude untergebrachte Kindergarten der Elterninitiative „Lauter Pänz Refrath“ zu den nächsten Sommerferien das Gebäude räumen wird. Der Kindergarten muss dann für Zwecke des außerunterrichtlichen Angebots hergerichtet werden.

Katholische Grundschule Frankenforst: Voraussichtlicher Start in den Ganztags zum 01.08.2005. Die Schule soll bis zu diesem Zeitpunkt in die Räume der ehemaligen belgischen Schule, Taubenstraße, umziehen, deren Ankauf durch den Finanz- und Liegenschaftsausschuss beschlossen wurde. Der Ankauf soll auch mit Mitteln aus dem Förderprogramm des Bundes finanziert werden.

Der Antrag auf Investitionsmittel für die noch fehlenden Standorte wird – soweit Schulkonferenzbeschlüsse vorliegen – fristgerecht Anfang 2005 gestellt. <-@